

---

Fortbildungsangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

## Noch Plätze frei! Digitaler Kurzworkshop: „Mikropolitik und Kommunikation in der Gremienarbeit“

**Zielgruppe:** Frauen, die sich auf eine Gremientätigkeit an der HHU vorbereiten wollen.

Der digitale Workshop „Mikropolitik und Kommunikation in der Gremienarbeit“ startet mit einer Einführung in mikropolitische und kommunikative Prozesse der Gremienarbeit an der Universität. Die theoretische Konstruktion von Geschlecht wird vorgestellt und die eigenen stereotypen Frauen- und Männerbilder werden reflektiert. Beleuchtet wird auch die empirische Seite der Gremienbeteiligung von Frauen an Universitäten in NRW. Die Teilnehmenden lernen die Kategorie „Geschlecht“ im professionellen Kontext nach der universitären und gesetzlichen Anforderung zur Gleichstellung von Frauen und Männern anzuwenden. Sie erlangen eine Gremienkompetenz, die ihnen die Vorbereitung konkreter Strategien im Umgang mit impliziten Erwartungen an Geschlechterrollen ermöglicht.

Im Workshop werden empirische Erkenntnisse vorgestellt, Übungen zur Selbstreflexion durchgeführt, Best- und Worst-Case-Beispiele thematisiert sowie alle Anregungen der Teilnehmenden zum Thema diskutiert.

**Datum:** 14.07.2021

**Zeit:** 10:00 - 13:30 Uhr

**Trainerin:** Dr. Iris Koall

Weitere wichtige Hinweise und die Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

---

Verstärkung im Team der zentralen GSB

## Neue Koordination für Maßnahmen im Professorinnenprogramm III

Mit der erfolgreichen Bewerbung der HHU im Professorinnenprogramm III des Bundes (PPIII) kann die Gleichstellungsarbeit an der HHU weiter ausgebaut werden.

Seit 01. April 2021 verstärkt Kat Feyrer das Team der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten für die Koordination verschiedener Maßnahmen im PPIII. Geschlechtergerechte und diskriminierungssensible Arbeit und Organisationsentwicklung prägen nach einem Erststudium der Soziologie (MA) in Münster die bisherige berufliche Laufbahn als

Bildungsreferent\*in und systemische\*r Berater\*in. Die Gleichstellungsarbeit im Kontext von Verwaltung und Wissenschaftskarrieren an der Hochschule möchte Kat Feyrer dabei sowohl wertorientiert als auch wissenschaftlich fundiert mitgestalten.

Neben der Entwicklung eines Strategiekonzeptes zur Verringerung der Abbruchquoten von Student\*innen in den MINT Fächern (zusammen mit Agnes Schröder) gehört der Aufbau von Sensibilisierungskonzepten für geschlechtergerechte Berufungskommissionen an der HHU und die Verwaltung neuer Zuschüsse für Nachwuchswissenschaftler\*innen zu den Aufgaben im Gleichstellungsbüro.

Kat Feyrer freut sich, wenn in den kommenden Monaten wieder mehr Leben auf den Campus zurückkommt und der kollegiale Austausch und das Netzwerken wieder ohne Bildschirm aus dem home-office möglich wird.

Kontakt:

[feyrer@hhu.de](mailto:feyrer@hhu.de)

---

#### Maßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms III

### Weitere Fonds zur Einzelförderung von (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen

Im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der HHU hat die zentrale Gleichstellungsbeauftragte mit dem PublikationsFond, dem MobilitätsFond und FortbildungsFond weitere Fördermaßnahmen in der Gleichstellungsarbeit eingerichtet. Weibliche Promovierende, Post-Doc, Habilitierende und Junior-Professorinnen (mit Ausnahme der medizinischen Fakultät) können ab sofort die Bezuschussung von Publikationskosten (Peer-review Zeitschriften und Dissertationen) sowie Reisekosten und Teilnahmebeiträge für karrierebezogene Fortbildungen sowie wissenschaftliche Kongress- und Tagungsteilnahmen im zentralen Gleichstellungsbüro beantragen.

#### PublikationskostenFond

Publikationen in Zeitschriften mit einem hohen Impact zu platzieren ist in Zeiten von open-access nicht mehr nur eine Frage der wissenschaftlichen Leistung, sondern manchmal auch der finanziellen Möglichkeiten. Die Veröffentlichung der eigenen Dissertation in einem Fachverlag ist in der Regel durch die Verfasser\*innen selbstständig zu finanzieren. Bezuschusst werden daher Publikationskosten, die für eine peer review Publikation in einer Zeitschrift oder der Veröffentlichung der Dissertation in einem Fach- und Dissertationsverlag entstehen.

Es können Kosten bis zu einer Höhe von 1000,00€ übernommen werden. Bei Mehrautor\*innenschaft wird der jeweilige Anteil kalkuliert.

#### MobilitätsFond

Die Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Tagungen ist für die eigene Sichtbarkeit, Vernetzung und Profilierung in der scientific community unerlässlich.

Bezuschusst werden anfallende Reisekosten und Teilnahmegebühren bis zu einer Höhe von 500,00€.

## Fortbildungsfond

Um (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen für eine erfolgreiche akademische Karriere unabhängig des eigenen fachlichen Profils zu unterstützen, wird mit dem Fortbildungsfond die Teilnahme an karrierespezifischen Fortbildungen gefördert. Bezuschusst werden fächerübergreifende Angebote im Bereich Wissenschaftskarrieren, der Stärkung der beruflichen Selbstkompetenz sowie Angebote, die die Förderung und Stärkung von Frauen in Führung und/oder Umgang mit Unterrepräsentation und Diskriminierung zum Thema haben. Bezuschusst werden anfallende Reisekosten und Teilnahmegebühren bis zu einer Höhe von 500,00€.

Für weitere Informationen und entsprechende Antragsformulare wenden Sie sich bitte mit einer unverbindlichen Anfrage an das zentrale Gleichstellungsbüro.

### Ihre Ansprechperson im Gleichstellungsbüro:

Kat Feyrer  
Koordinator\*in im PP III  
E-Mail: [feyrer@hhu.de](mailto:feyrer@hhu.de)

Anträge für den Familienfond für Wissenschaftlerinnen mit Familienverantwortung zur Übernahme von SHK/ WHK Stunden oder Lehraufträgen als Entlastung können ebenfalls weiter gestellt werden (Zuständigkeit Helen Goslich).

---

## Maßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms III

### **FamilienFonds für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen in Erziehungsverantwortung**

Im Rahmen des Professorinnenprogramms III hat die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte den **FamilienFonds für weibliche Postdocs und Habilitierende sowie Juniorprofessorinnen an der HHU** (ohne Medizinische Fakultät) eingerichtet. Die Mittel dienen der Entlastung von (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen der HHU, die neben Forschung und Lehre zusätzlich in Erziehungsverantwortung stehen (für Kinder bis 12 Jahre bzw. schulpflichtige Kinder mit besonderem Förderbedarf) und somit Mehrfachbelastungen ausgesetzt sind.

Diese Mittel sind nutzbar für Stundenaufstockungen von eigenen Mitarbeiter\*innen, für Lehraufträge zur Entlastung von der eigenen Lehrverpflichtung oder SHK-/WHK-/WHB-Stunden. Der Fonds ist auf insgesamt 15.000 Euro im Jahr begrenzt und wird unter den eingehenden Anträgen in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und aufgeteilt. Alleinerziehende werden besonders berücksichtigt. Die Höhe des individuellen Zuschusses, der in Form einer Budgetverlagerung zur Verfügung gestellt wird, kann **bis zu 1.500 Euro** betragen.

Anträge werden ab sofort entgegengenommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einem informellen Schreiben per Mail, in dem Sie kurz darstellen, wofür Sie die Mittel benötigen, an

die unten angegebene Ansprechperson. Daraufhin erhalten Sie alle weiteren Informationen sowie das Antragsformular, welches Sie uns bitte ausgefüllt zurücksenden.

**Ihre Ansprechperson im Gleichstellungsbüro:**

Helen Goslich

Geschäftszimmer des Gleichstellungsbüros

E-Mail: [GSB@hhu.de](mailto:GSB@hhu.de)

---

**Veranstaltung des SelmaMeyerMentoring-Programms**

## Informationsveranstaltung „Karriereschritt: FH-Professur“

Das SelmaMeyerMentoring lädt alle Interessierten herzlich zu der Informationsveranstaltung „Karriereschritt: FH-Professur“ ein. Die Veranstaltung findet am 23.6.2021 von 17:00-19:30 Uhr in digitaler Form statt.

Dr. Sandra Laumen (Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Niederrhein) stellt hierbei die Hochschule Niederrhein vor. Die Hochschule Niederrhein ist eine der größten und leistungsfähigsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Deutschlands. Wir eröffnen Perspektiven: Mit einer zukunftsfähigen akademischen Ausbildung schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Absolvent\*innen auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Dank unserer problem- und transferorientierten Forschung sind wir innovative Impulsgeberin für die Region und verfügen über ein enges kooperatives Verhältnis zu Unternehmen, Kommunen und Institutionen. Die intensive Betreuung der Studierenden durch unsere Lehrenden zeichnet uns aus und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit jungen Menschen zu arbeiten, die Lehre und Forschung zu gestalten und gleichzeitig Beruf und Familie zu vereinbaren.

Zudem wird Prof. Dr. Jennifer Schmidt, die Alumna des SelmaMeyerMentoring-Programms, von ihrem Karriereweg berichten.

Mitglieder des SelmaMeyerMentorings können sich [direkt hier anmelden](#). Andere Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an [mentoring@hhu.de](mailto:mentoring@hhu.de).

---

**Angebote der Bürgeruniversität**

## Ausschreibung zur Förderung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung an der HHU

Die HHU schreibt einen internen Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung aus. Mit einem Fördervolumen von insgesamt 140.000 Euro sollen Forschungsvorhaben unter Beteiligung von Bürger\*innen und/oder Vertreter\*innen der organisierten Zivilgesellschaft gefördert werden. Das Programm ist themenoffen.

Einreichungsfrist für Anträge ist **13. September 2021**.

Ziel des Programms ist es, Wissenschaftler\*innen an der HHU dabei zu unterstützen, in ihren Forschungsprojekten die Beteiligung von Bürger\*innen sowie Vertreter\*innen der organisierten Zivilgesellschaft auszubauen. Das kann von der gemeinsamen Erarbeitung eines Projektantrags („Co-design, „Multi-stakeholder Ansatz) über die Beteiligung bei der Durchführung von Projekten („Citizen Science“, „partizipative Forschung“) bis hin zur Überführung in die Anwendung reichen. Die gewählten Ansätze können sich je nach Forschungsfeld und der Ausrichtung des speziellen Forschungsprojekts unterscheiden, sollen aber echten Mehrwert für die Forschung generieren.

Das Programm hat zwei Förderlinien. In Förderlinie 1 können Personal- und Sachmittel mit einer max. Fördersumme über 60.000 Euro pro Projekt und einer Laufzeit von max. zwei Jahren gefördert werden. In der Förderlinie 2 geht es um die Anschubfinanzierung von Drittmittelanträgen (max. 15.000 Euro pro Projekt für max. 12 Monate), bei denen in der Antragsphase Bürger\*innen bei der Entwicklung der gemeinsamen Forschungsfrage mit einbezogen werden sollen. Dies kann z. B. in Forschungsförderprogrammen der Bundesministerien oder im EU-Forschungsrahmenprogramm die Erfolgchancen steigern.

Detaillierte Informationen zu Ausschreibung, Antragstellung und Evaluation finden Sie [hier](#).

Der Förderfonds wird im Rahmen der der Bürgeruniversität finanziert. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht über die bisher geförderten Projekte.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an  
Isabel Strauß  
Stabsstelle Bürgeruniversität  
[Isabel.strauss@hhu.de](mailto:Isabel.strauss@hhu.de)

---

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg\*innen weiter: [Link zur Anmeldung](#)

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU: [Link zur Anmeldung](#)

## Impressum:

*Herausgeberin/V. i. S. d. P.:*

Dr. Anja Vervoorts,  
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte  
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Anja Vervoorts  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf  
Tel.: +49 211 81-13886  
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab: [Abmeldung](#)

If you no longer wish to receive this newsletter, you can cancel your subscription on the following homepage: [Unsubscribe](#)

---